

Rinderstall des Königs Augias, in dem 3000 Rinder drei Jahre lang gestanden, reinigte er, indem er einen Fluß hineinleitete. Einen rasenden Stier auf der Insel Kreta fing er lebendig. Wilde, feuerschnaubende Rosse, die Menschenfleisch fraßen, bändigte er. Wunderbare Rinder eines Riesen raubte er von einer Insel. Aus einem Wundergarten in Spanien holte er die goldenen Äpfel der Hesperiden. Aus der Unterwelt schleppte er den dreiköpfigen Höllenhund Cerberus an die Oberwelt. Zuletzt bereitete ihm seine eifersüchtige Gattin durch ein vergiftetes Gewand entsetzliche Qualen. Da verbrannte er sich selbst auf einem Berge und ward als Halbgott in den Himmel aufgenommen.

5. **Theseus** war der Sohn eines Königs in Athen und fern von seinem Vater erzogen worden. Auf dem Wege zu demselben säuberte er das Land von vier Räubern. Periphetes erschlug die Wanderer mit einer Keule; Sinnis band sie an 2 zusammengebogene Fichten, die beim Auseinanderschnellen die Unglücklichen zerrissen; Skiron stürzte sie von einem schmalen Felsenpfade ins Meer; Prokrustes legte große Leute in ein kurzes, kleine in ein langes Bett; erstere verstümmelte, letztere rechte er so lange, bis sie in die Betten paßten. Theseus that ihnen, wie sie so vielen andern gethan hatten. Bei Athen fing er den wüthenden marathonischen Stier. Er befreite die Stadt von einem Tribute an die Insel Kreta, der alle 9 Jahre in 7 Jünglingen und 7 Jungfrauen bestand; dieselben wurden in dem Labyrinth von dem Ungeheuer Minotaurus (halb Stier, halb Mann) getödtet. Theseus erlegte das Ungeheuer und fand sich an dem Faden der Königstochter Ariadne wieder aus den Irrgängen des Labyrinths heraus. Sein Vater erwartete ihn am Ufer. Weil aber Theseus vergaß, statt der schwarzen Segel weiße als Zeichen der glücklichen Heimkehr aufzusetzen, stürzte sich der Vater voll Verzweiflung ins Meer. Seinen unschuldigen Sohn Hippolyt verfluchte Theseus auf einen falschen Verdacht hin. Derselbe wurde von seinen schon gemachten Roffen am Meeresufer zu Tode geschleift. Auch in die Unterwelt stieg Theseus, wuchs aber dort an einen Felsen an und litt die entsetzlichsten Qualen, bis ihn Herkules befreite. Bei seiner Heimkehr schloß Athen die Thore vor ihm zu. Er verfluchte die Undankbaren, ging zu einem Freunde auf eine Insel, wurde aber auf dessen Befehl verrätherisch vom Felsen ins Meer gestürzt.

6. **Trojanischer Krieg.** Paris, der Sohn des Königs Priamus von Troja (auf der Westküste Kleinasiens), entführte dem König Menelaus von Sparta dessen schöne Gattin Helena. Da versammelten sich alle griechischen Fürsten und Helden unter der Führung Agamemnons, um die Schmach zu rächen. Zehn Jahre belagerten sie das feste Troja, und unzählige Kämpfe entspannen sich. Der